Benutzerhandbuch

HU-HLV1CI & 1CB

Vorwort

Bei der HU-HLC1CI handelt es sich um eine professionelle CCD IP Vandalismus Domekamera mit eingebautem Webserver. Sie unterstützt eine MPEG-4 Videokomprimierung als auch M-JPEG für fliessende Videodarstellungen in hoher Qualität, welche der User über seinen Webbrowser (MS IE ab Version 6.0) betrachten kann. Videosequenzen können auf einer SD-Karte abgespeichert und dann „aus der Ferne" wieder abgerufen und abgespielt werden. Somit eignet sich die HU-HLC1CI sehr gut für Überwachungsaufgaben jeglicher Art.

Produktspezifikationen

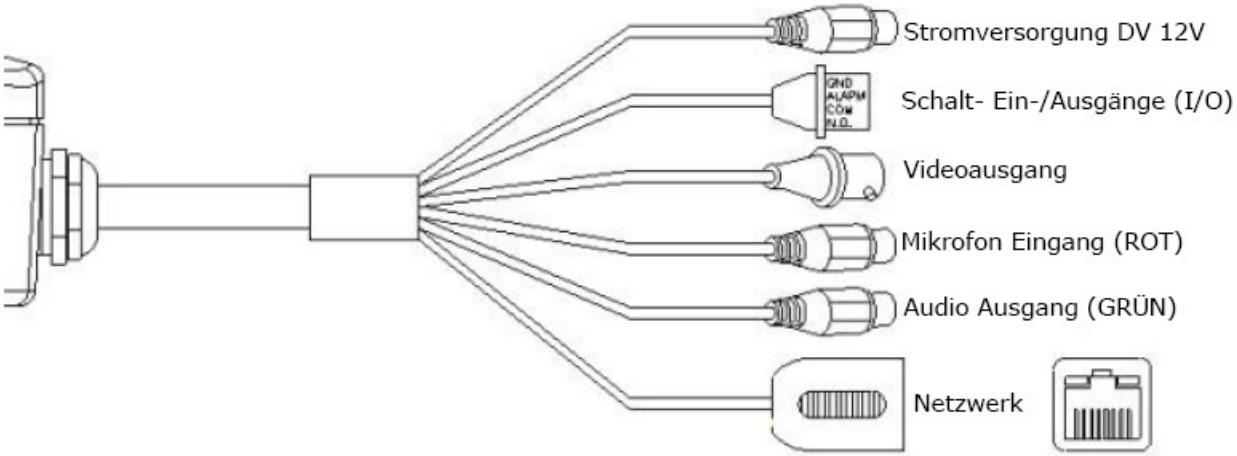
- MPEG4 und M-JPEG Komprimierung
- Unterstützt SD-Karten für lokale Videoaufzeichnungen
- Wireless LAN (Funkverbindung) optional
- 2-Wege Audio
- Firmware Upgrade online möglich
- Videoaufzeichnung in Echtzeit
- Kompatibel mit Microsoft Windows Media Player
- Unzerbrechliches, sehr stabiles Gehäuse
- Unterstützt IP66

Hardware		
Modell	Modell 1	Modell 2
Bildelemente H×V	NTSC: 510×492 PAL: 500×582	NTSC: 768×494 PAL: 752×582
Horizontale Auflösung	über 420 TV Linien	über 540 TV Linien
Bildsensor	1/3" CCD	
Objektiv (austauschbar)	3.7~12mm variables Fokus-Objektiv, F1.6	
Infrarot LED	IR LED eingebaut (optional)	
CPU	ARM 9 ,32 bit RISC	
RAM	64MB	
ROM	8MB	
Videoausgang	1 Vp-p, 75 Ohm	
Ein-/Ausgänge (I/O)	1 in/ 1 Relais out (COM. & N.O.)	
Audio Eingang	1	
Audio Ausgang	1	
Stromversorgung	DC 12V, 490mA	
Abmessungen	126mm (B) x 126mm (L) x 100mm (T)	
Netzwerk		
Netzwerk	10/ 100 Base-T	
Netzwerkprotokoll	HTTP, TCP/ IP, SMTP, FTP, PPPoE, DHCP, DDNS, NTP	
System		
Videoauflösungen	NTSC: 720x480, 320x240, 160x120	
	PAL: 720x576, 320x288, 160x144	
Videoanpassungen	Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Farbton	
CCD Einstellungen	BLC	
Schnappschussfunktion	ja	
Vollbildanzeige	ja	
Komprimierungsformat	MPEG-4/ M-JPEG	
Videobitrate, einstellbar	CBR, VBR	
Bewegungserkennung	ja, 3 verschiedene Bereiche definierbar	
Alarmauslösung per	Mail, FTP, Abspeicherung auf SD Karte	
Vor-/ Nachalarm	ja, einstellbar	
Sicherheit der Systems	.htaccess Passwortschutz	
Firmware Upgrade	über HTTP, auch per Remote aus der Ferne möglich	
Simultane Verbindungen	Bis zu 10	
Audio	ja, 2-Wege	

SD Kartenverwaltung		
Aufnahmeauslösung		Bewegungserkennung, IP-Kontrolle, Netzwerkunterbrechung (nur bei Kabelverbindung)
Videoformat		AVI, JPEG
Videowiedergabe		ja
Löschen von Dateien		ja
Mindestvoraussetzungen für Webzugriff		
Betriebssystem		Windows 2000, XP, 2003, IE 6 oder höher
Hardware	Empfehlung	Intel-C 2.0G, RAM: 512MB, Grafikkarte: 64MB
	Minimum	Intel-C 1.6G, RAM: 256MB, Grafikkarte: 32MB

Produktinstallation

A. Hardwareinstallation



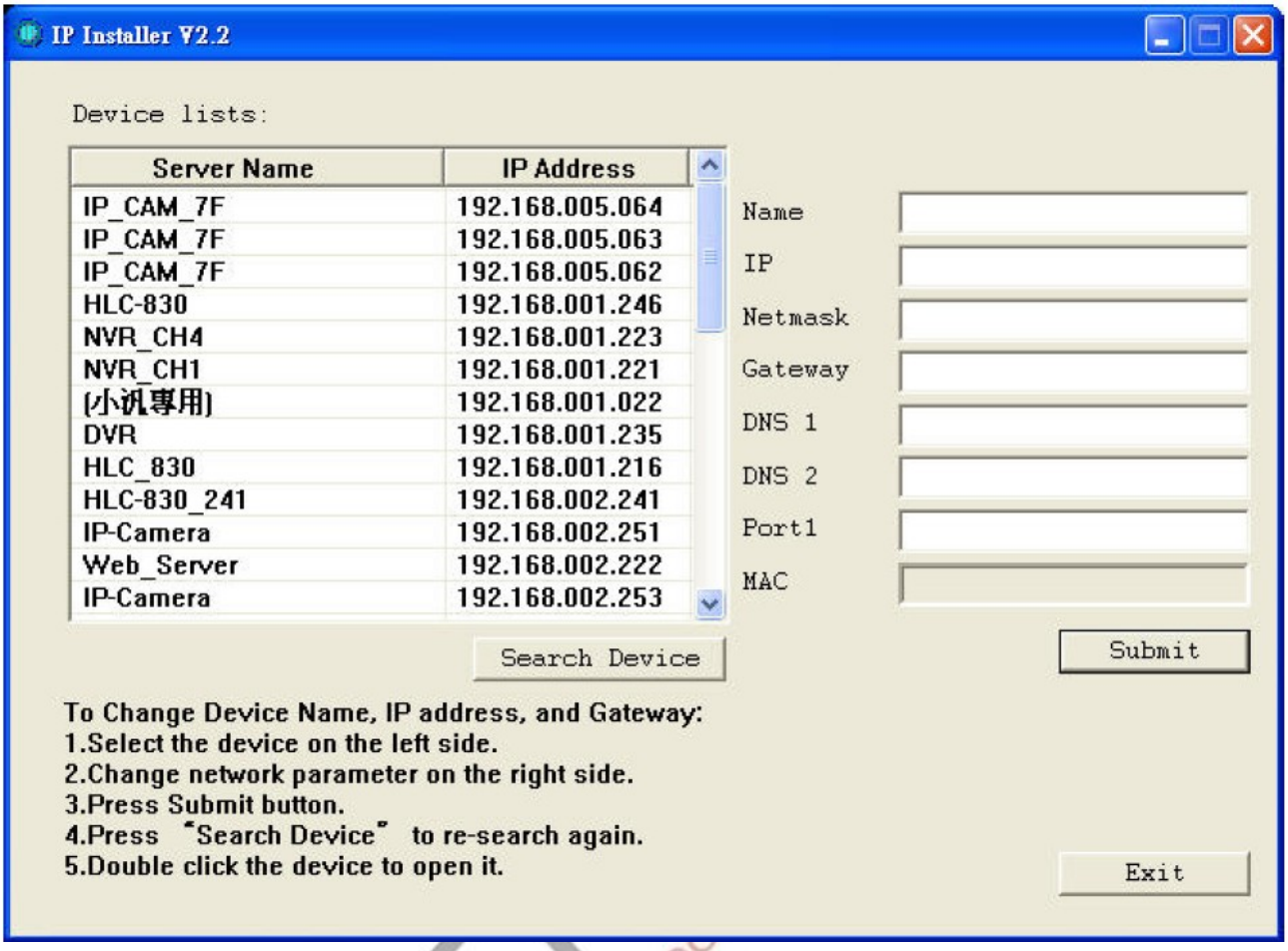
- Versorgen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten Netzteil mit Strom
- Schliessen Sie das Netzwerkkabel an
- Passen Sie die Netzwerkeinstellungen an Ihre Netzwerkumgebung an.

IP Zuweisungen

Verwenden Sie die Software, "IP Installer" um die derzeit eingestellte Kamera-IP zu ermitteln. Stellen Sie sicher, dass der Zugriff nicht durch die integrierte Firewall von Windows XP oder der eines anderen Herstellers verhindert wird (im Zweifelsfall bitte Firewall kurzzeitig deaktivieren). Beispiel für intergrierte Firewall in Windows XP --> „Unblock" / „Zulassen":

Windows Security Alert
To help protect your computer, Windows Firewall has blocked some features of this program.
Do you want to keep blocking this program?
Name: IPInstaller V2.1 Network Device Scan
Publisher: Unknown
Keep Blocking
Unblock
Ask Me Later
Windows Firewall has blocked this program from accepting connections from the Internet or a network. If you recognize the program or trust the publisher, you can unblock it. When should I unblock a program?

Sollte die Software dann nicht schon nach deren Start das von Ihnen angeschlossene Gerät in der Liste „Device lists" anzeigen, so klicken Sie bitte auf den Button „Search Device".



Markieren Sie nun die erkannte IP-Kamera und vergeben Sie dieser nun in den Eingabefeldern auf der rechten Seite eine freie IP aus Ihrem Netzwerkbereich und speichern Sie diese dann per Klick auf den Button „Submit" ab.

Führen Sie nun mit einem Klick auf „OK" einen Reboot der Kamera durch (bitte einen Moment gedulden):

Starten Sie dann den MS Internet Explorer und aktivieren Sie ActiveX unter „Extras, Internetoptionen, Sicherheit, Stufe anpassen" (falls nicht schon aktiviert).

Live Video

Geben Sie nun die zuvor vergebene IP in die Adresszeile des Internet Explorer ein, wie z. B. http://192.168.1.2 und quittieren Sie dann die Passwortabfrage mit dem Benutzernamen ***admin*** und dem Passwort ***admin*** (Gross- / Kleinschreibung beachten!).

Nach erfolgreicher Anmeldung kommen Sie auf die folgende Weboberfläche (das Kamerabild sollte nun schon angezeigt werden):

Folgende Funktionen stehen Ihnen hier zur Verfügung:

1) Zugang zum administrativen Bereich

2) Schnappschussfunktion

3) Hier wird angezeigt, wie viele Besucher sich gerade das Videobild anschauen
4) Einblendbare Systemzeit, Videoauflösung und Bildwiederholungsrate
5) Die HU-HLC1CI unterstützt Audio in beide Richtungen (senden und empfangen). Durch Aktivierung der Funktion „Chatting" kann man sich als Besucher über ein am eigenen PC angeschlossenes Mikrofon mit dem Betreiber der Webkamera unterhalten.
6) Steuerung eines angeschlossenen Relais

Mit einem Doppelklick auf das Videobild gelangen Sie in den Vollbildmodus, mit der Taste „ESC" kommt man wieder zurück in den normalen Betrachtungsmodus.

Ein Rechtsklick auf das Videobild bringt folgendes Kontextmenü zu Tage:

Snapshot:	Möglichkeit zur Abspeicherung eines Schnappschusses im JPG-Format
Record Start:	Zeichnet das Livevideo auf die lokale Festplatte in Form eines AVI-Streams auf, welcher dann mit dem MS Media Player wiedergegeben werden kann. Das System frägt Sie vorher, wohin die Datei abgespeichert werden soll. Ein erneuter Rechtsklick und die Funktion „Record Stop" beenden die Aufnahme.
Mute:	An- / Abschaltung des Audiosignals
Full Screen:	Vollbildmodus

Konfiguration der HU-HLC1CI

Zugang zum administrativen Bereich

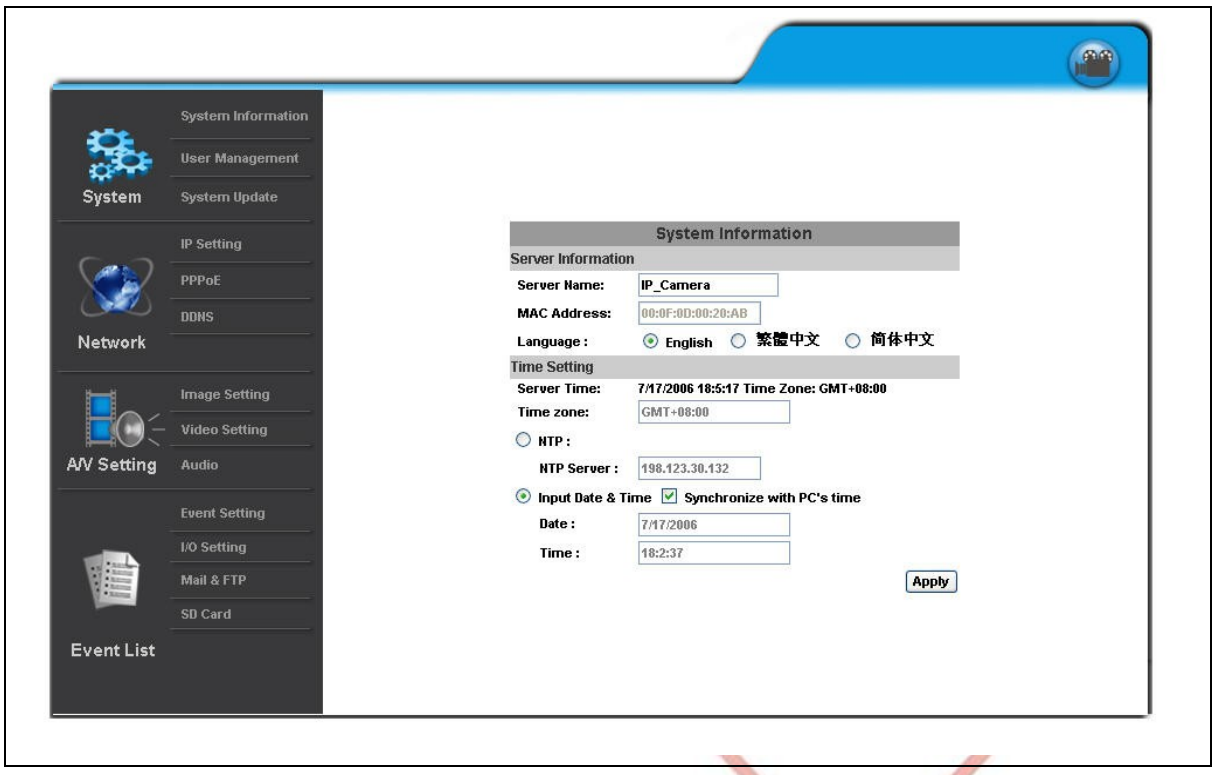
zurück zur Live-Videoanzeige

Administration des Systems

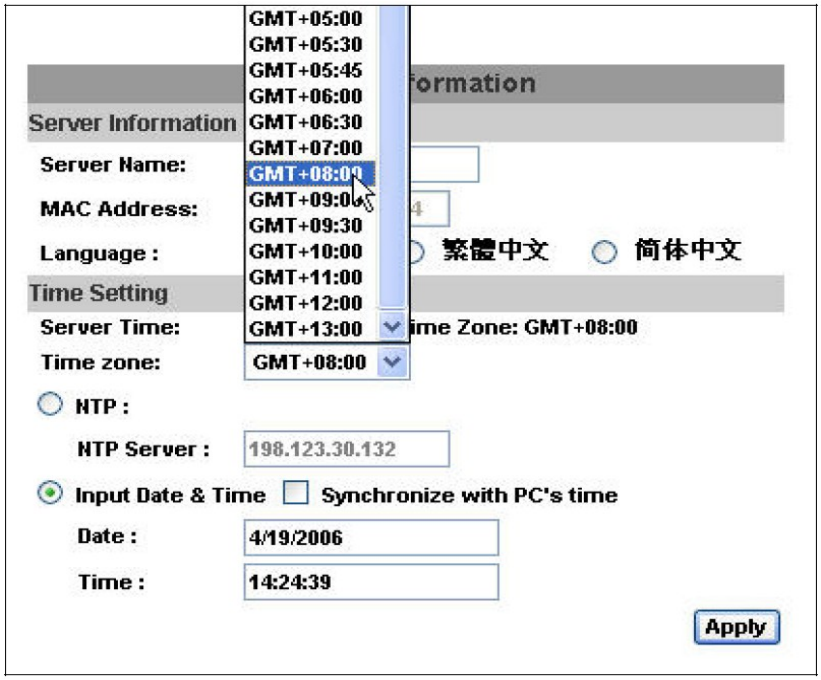
Systeminformationen

Hier können Sie einen Namen für die Kamera festlegen (dieser erscheint dann z. B. beim erneuten Aufruf des IP Installers zur Unterscheidung bei mehreren Kameras im Netztwerk) und die Uhrzeit einstellen. Hierzu stehen folgende Optionen zur Verfügung:

MERK Sicherheitstechnik



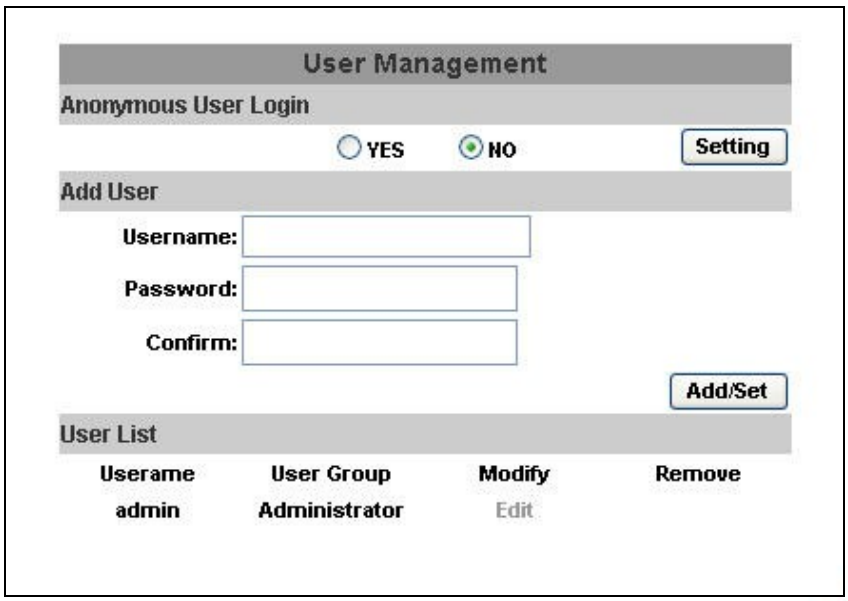
- Einstellung von Datum und Uhrzeit manuell
- Synchronisation mit der PC-Systemzeit
- Abgleich der Zeit mit einer Atomuhr (Zeitserver) aus dem Netz (Internetverbindung vorausgesetzt).



Benutzerverwaltung

Die HU-HLC1CI unterscheidet zwischen drei unterschiedlichen Benutzertypen:

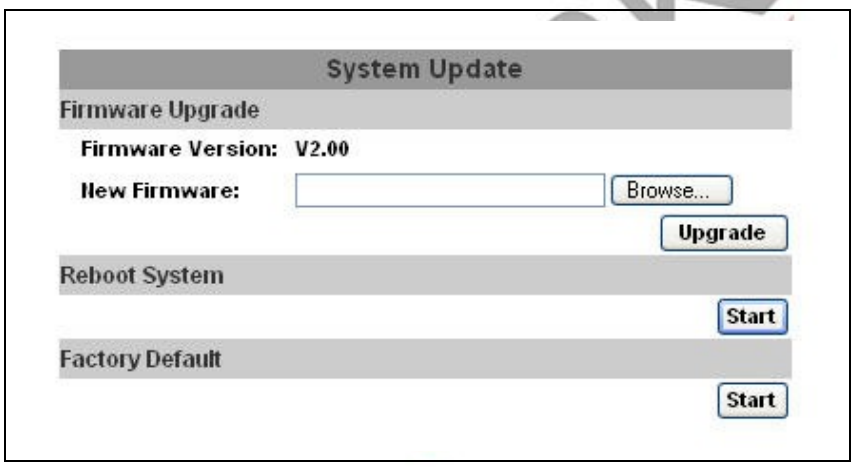
- Administrator
- angemeldeter (und angelegter) Benutzer
- anonymer Login



Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion „anonymer Benutzer" per „YES" oder „NO"-Option

Tragen Sie Benutzername und Passwort (mit Bestätigung) in die entsprechenden Felder ein und klicken Sie dann auf „Add/Set", um einen neuen User anzulegen. Per „Modify"-Button kann dieser jederzeit wieder editiert oder per „Remove"-Button gelöscht werden.

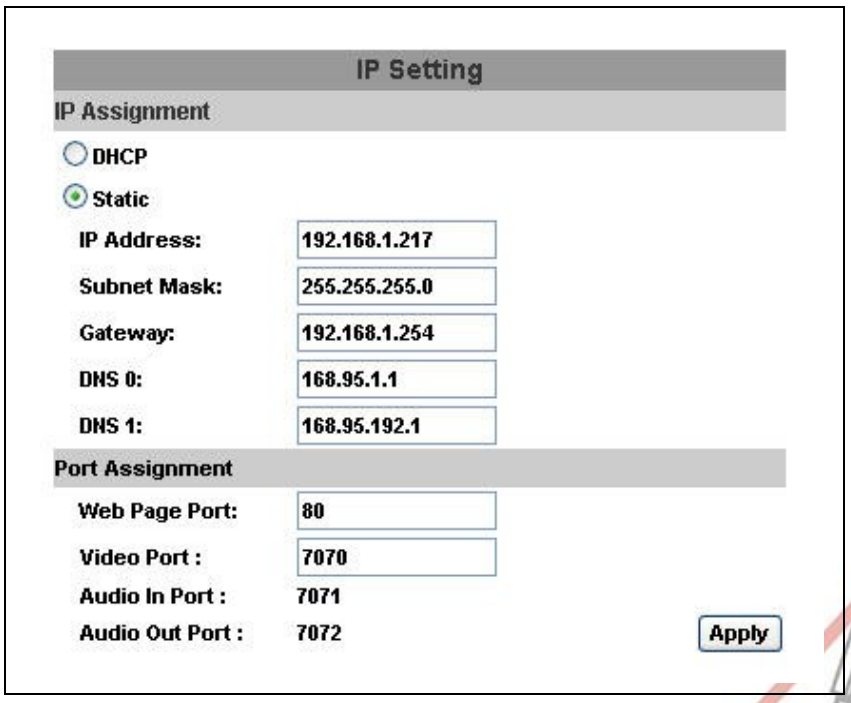
Systemupdate



Klicken Sie auf die Schaltfläche „Browse" um die neue Firmwaredatei auf Ihrer PC-Festplatte auszuwählen und starten Sie den Prozess dann mit „Upgrade".
Bitte führen Sie danach einen Reboot der Kamera durch (Button „Start").
Die Option „Factory Default" löscht alle abgespeicherten Parameter und Einstellungen und versetzt den integrierten Webserver wieder in den Auslieferungszustand zurück.

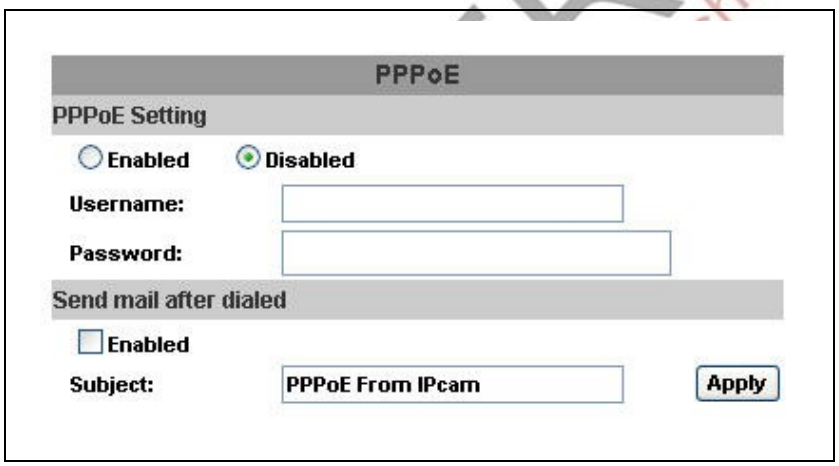
Netzwerk

Die HU-HLC1CI unterstützt DHCP (bezieht alle Netzwerkparameter dann automatisch) und statische IP's. Letztere erfragen Sie bitte bei Ihrem Systemadministrator (diese müssen an Ihr Netzwerk angepasst sein).
Unter „Port Assignment" können beliebige Ports für den Webserver und den Videostream eingetragen werden (bitte nur darauf achten dass diese in einer evtl. vorhandenen Firewall freigeschaltet sind). Die Audioports passen sich automatisch an.

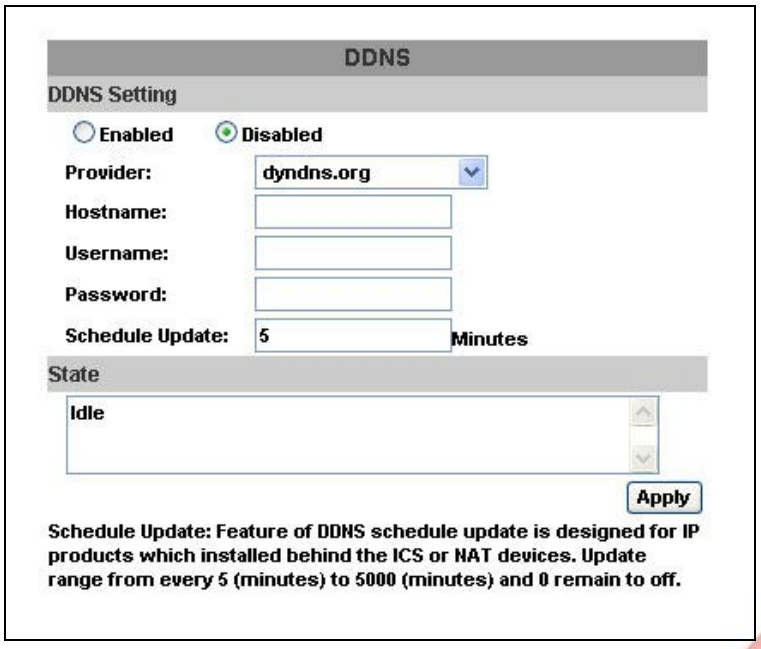


PPPoE

Sollte die Kamera nicht über einen Router ans Internet angebunden sein, so können Sie hier Ihre Zugangsdaten von Ihrem ISP (Internet Service Provider – z. B. T-Online) hinterlegen. Bitte aktivieren Sie diese Funktionen aber NUR dann, wenn die Kamera standalone direkt an einem DSL-Modem betrieben wird.
Mit der Option „Send mail after dialed" wird bei jeder Interneteinwahl eine Mail an die hinterlegte Adresse verschickt (Menüpunkt „Mail and FTP Settings").



DDNS



Die HU-HLC1CI unterstützt DDNS (Dynamic DNS Service) und kann somit auch an einer Anbindung mit täglich wechselnder IP betrieben werden. Per „Enabled" / „Disabled" wird dieses Future ein- oder ausgeschaltet. Bitte erfragen Sie die notwendigen Parameter bei dem entsprechenden Anbieter für diesen Dienst.

Multimedia

Bildeinstellungen

Nehmen Sie hier entsprechende Anpassungen oder notwendige Korrekturen am Videobild vor:

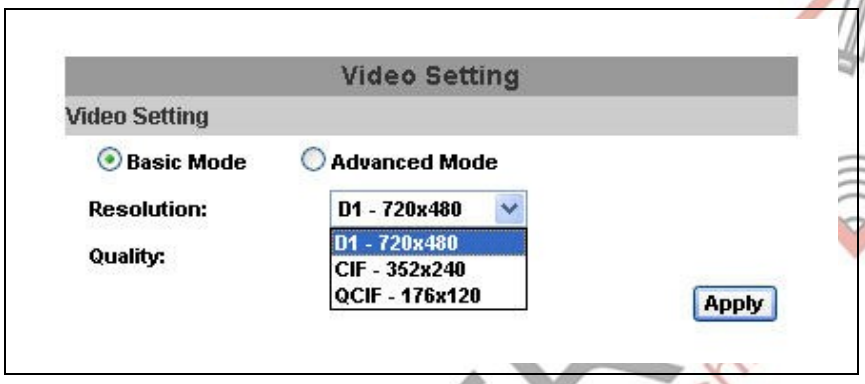
"Brightness": Helligkeit
"Contrast": Kontrast
"Hue": Farbton
"Saturation": Sättigung

Videoeinstellungen

Im „Basic Mode" können Sie drei verschiedene Modi einstellen:

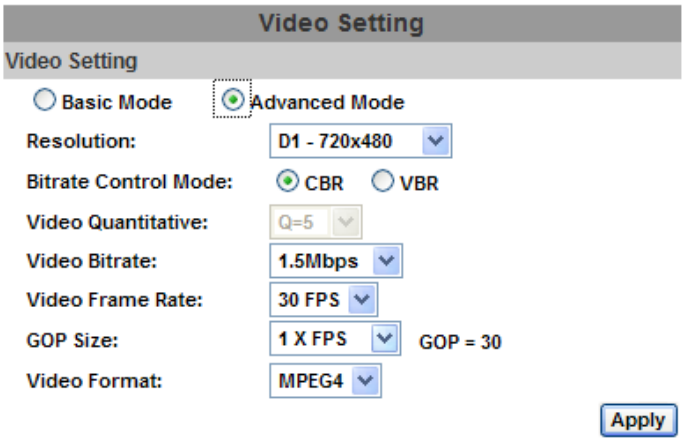
Auflösung: D1 – 720X480 (NTSC), 720X576 (PAL)
CIF – 352X240 (NTSC), 352X288 (PAL)
QCIF – 176X120 (NTSC), 176X144 (PAL)

Qualität: 5 verschiedene Stufen sind möglich (je höher diese, desto grösser ist die Videodatei bzw. der Videostream).
Videosystem: 50 Hz für Europa, China, ... - 60 Hz für Amerika, Taiwan, ...



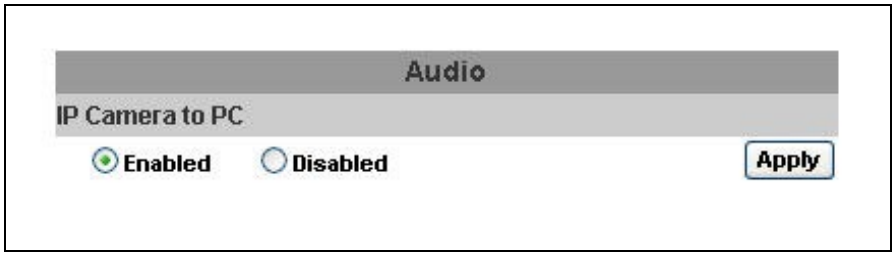
Im „Advanced Mode" können folgende zusätzliche Anpassungen vorgenommen werden:

Bitrate: CBR (konstante Bitrate: 64 kBps – 4 MBps) oder VBR (variable Bitrate: Q=3 - 30)
Video Framerate: Frames pro Sekunde
GOP: steht für "Group of Pictures" (Gruppe von Bildern)
- je höher der Wert, desto besser die Qualität
Videoformat: Es stehen die beiden Videoformate MPEG4 und JPEG zur Auswahl



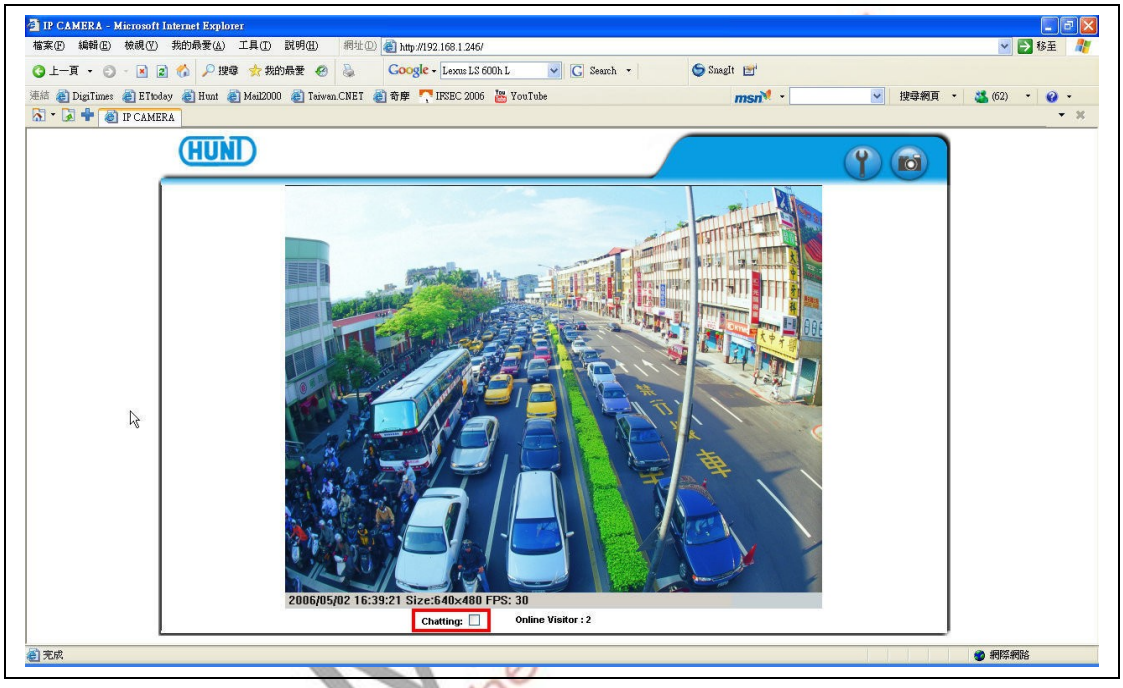
Audio

Die Tonübertragung kann ein- oder ausgeschaltet werden.

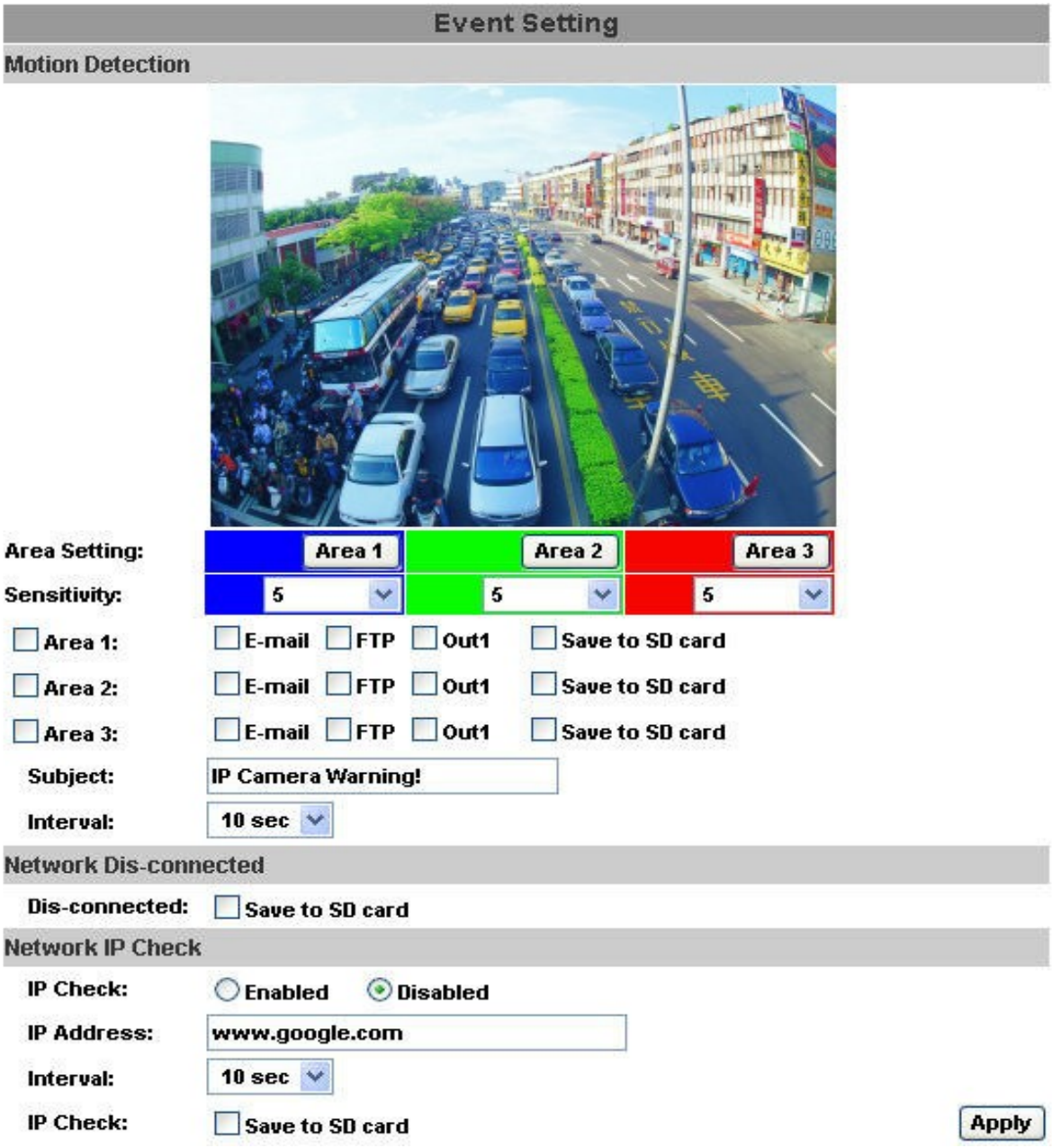


Diese verläuft nicht fliessend, wenn gleichzeitig auf die SD-Karte aufgezeichnet wird!

Auf Browserseite kann die Audiofunktion per Aktivierung der Funktion „chatting" eingeschaltet werden.



Ereignis- und Alarmeinstellungen



Bewegungserkennung

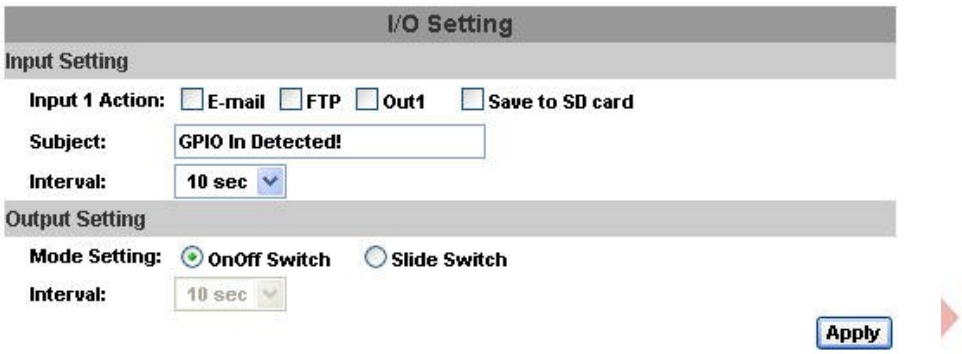
Sie können drei verschiedenen Bereiche für die Bewegungserkennung definieren. Sobald eine in einem festgelegten Raster befindliche Bewegung detektiert wird, kann dieses Ereignis als Video an eine hinterlegte Mailadresse versandt oder auf einem entfernten FTP-Server oder der internen SD-Karte abgelegt werden.
Um einen solchen Bereich zu definieren gehen Sie folgendermassen vor:
Aktivieren Sie einen der drei Bereiche (Area 1 – Area 3) und klicken Sie dann auf den zugehörenden Button „Area Setting. Ziehen Sie nun im Videovorschaubild mit gedrückter Maustaste den per Bewegungserkennung zu überwachenden Bereich auf, stellen Sie dann die Empfindlichkeit per Pulldownmenü ein und bestätigen Sie schliesslich mit Klick auf „OK".

Aktivieren Sie die Funktion „Network Dis-connected" um bei Abbruch oder Ausfall des internen Netzwerkes das Videobild auf der lokalen SD-Karte abzuspeichern.
Diese Funktion ist nur bei einer Kabelverbindung möglich (nicht WLAN)!

Mit der Option „Network IP check" können Sie ständig die Verbindung ins Internet kontrollieren und bei einer Trennung oder anderweitigen Unterbrechung wiederum den aktuellen Videostream auf die SD-Karte ablegen.

I/O-Einstellungen

Der IP Vandalismus Dome hat zwei Alarmein- und -ausgänge. Im Alarmfall kann dieses Ereignis als Video an eine hinterlegte Mailadresse versandt oder auf einem entfernten FTP-Server oder der internen SD-Karte abgelegt werden. Parallel dazu liegt am Alarmausgang ein Signal an (sofern aktiviert).



Mail & FTP

Damit im Alarmfall Videostreams auf einem externen FTP-Server abgelegt oder per Mail versandt werden können, müssen folgende Einstellungen korrekt durchgeführt werden:

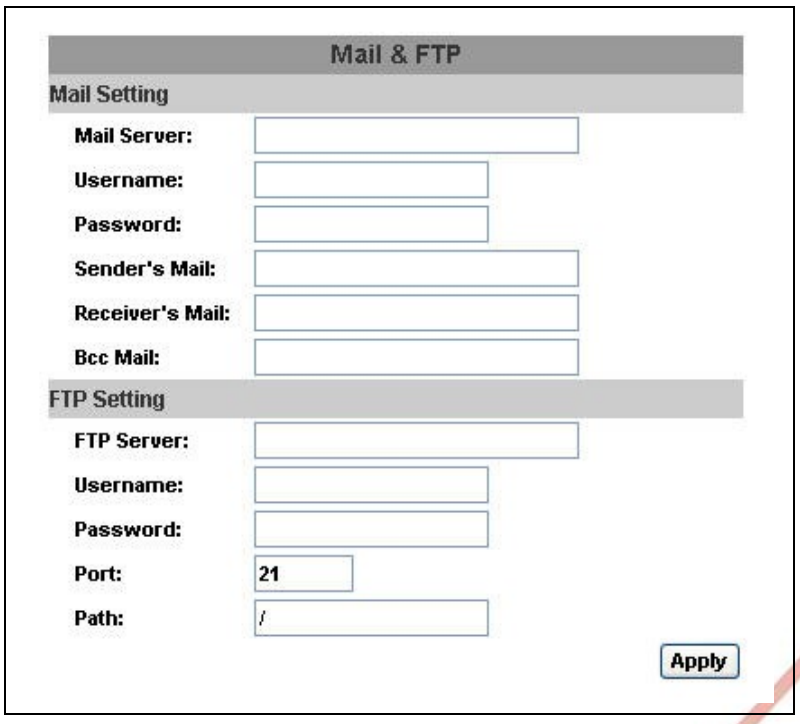
Maileinstellungen

Mail Server: entweder in der Form pop3.server.de oder als Server-IP 123.456.789.0
Username: POP3-Benutzername
Password: POP3-Passwort
Sender's Mail: Mailadresse des Absenders
Receiver's Mail: Mailadresse des Empfängers
Bcc Mail: Mailkopie an ...

FTP-Einstellungen

FTP Server: entweder z. B. ftp.domain.de oder die entsprechende Server-IP 123.456.789.0
Username: FTP-Benutzername
Password: FTP-Passwort
Port: Im Regelfall immer 21
Path: interner Serverpfad – kann so gelassen werden

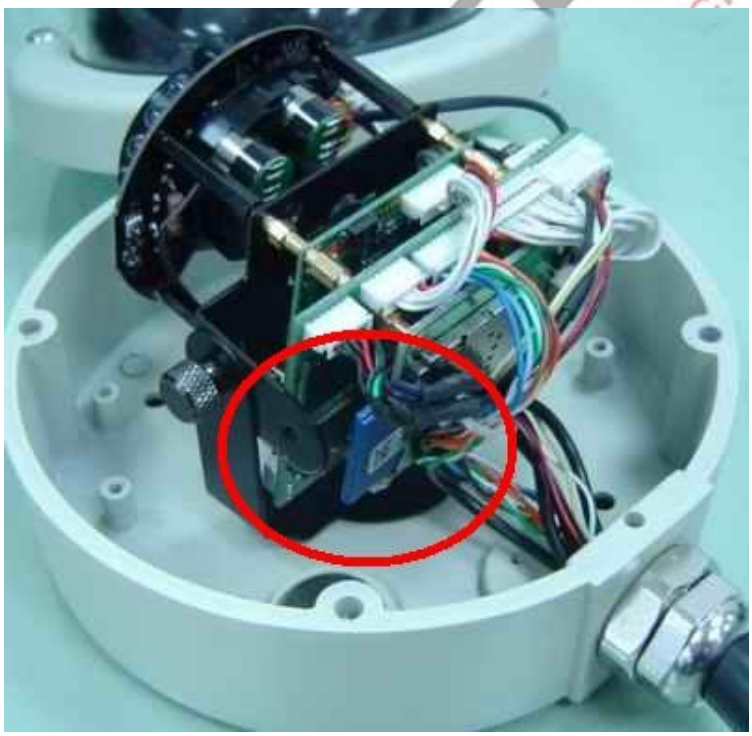
Mit einem Klick auf „Apply" werden die Eingaben übernommen und abgespeichert.



SD-Karte

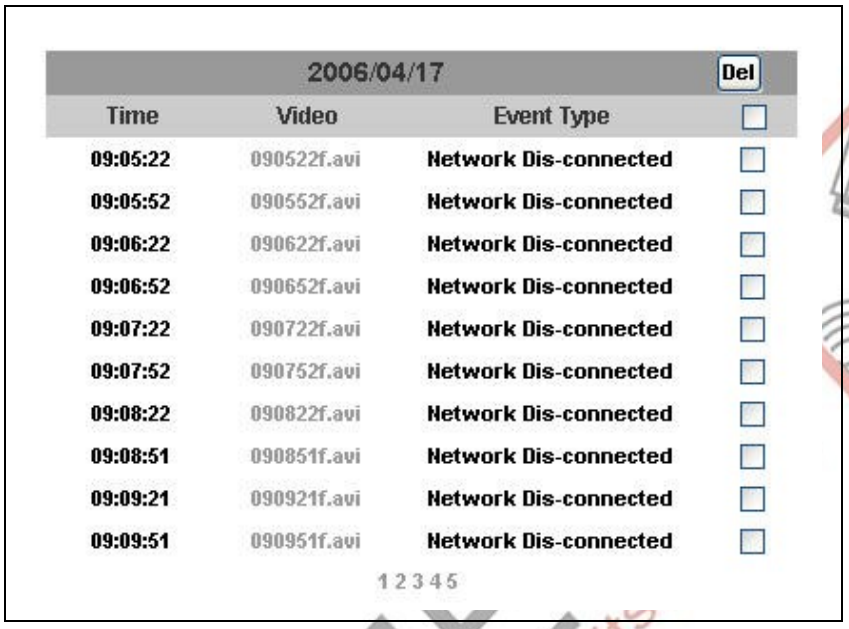
Bitte legen Sie eine solche VOR der Inbetriebnahme im stromlosen Zustand richtig in den entsprechenden Slot in der Kamera ein:

Bei Benutzung der SD-Karte wird die Geschwindigkeit der Bildwiederholungsrate leicht eingeschränkt!



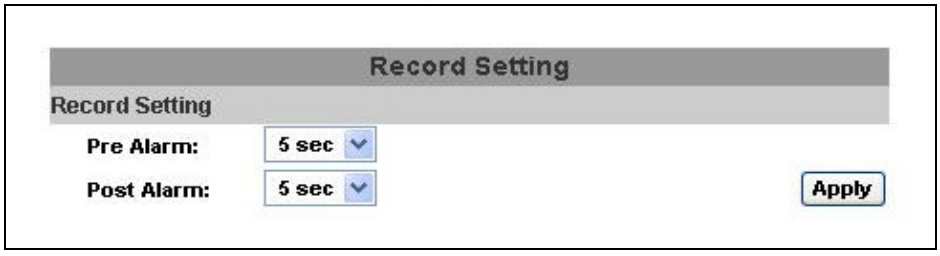
Wiedergabe

Auf der Übersichtsseite sehen Sie, wieviel Speicher von der SD-Karte bereits belegt bzw. noch frei und somit verwendbar ist.
Die abgespeicherten Videodateien befinden sich in Ordnern, welche nach dem Datum des Aufzeichnungstages benannt sind. Nach einem Klick auf einen solchen Ordner werden Ihnen alle an diesem Tag aufgezeichneten Videodateien als AVI-File aufgelistet, welche Sie dann direkt mit dem MS Media Player abspielen können (installierter MPEG4-Codec vorausgesetzt).



Markieren Sie bitte die entsprechenden Checkboxen und klicken Sie dann auf den Button „Del" um nicht mehr benötigte Videodateien wieder von der Karte zu löschen und wieder Platz für neue Aufnahmen freizugeben. Werden manuell keine Dateien gelöscht so werden die ältesten immer automatisch überschrieben, sobald der Speicherplatz zu neige geht.

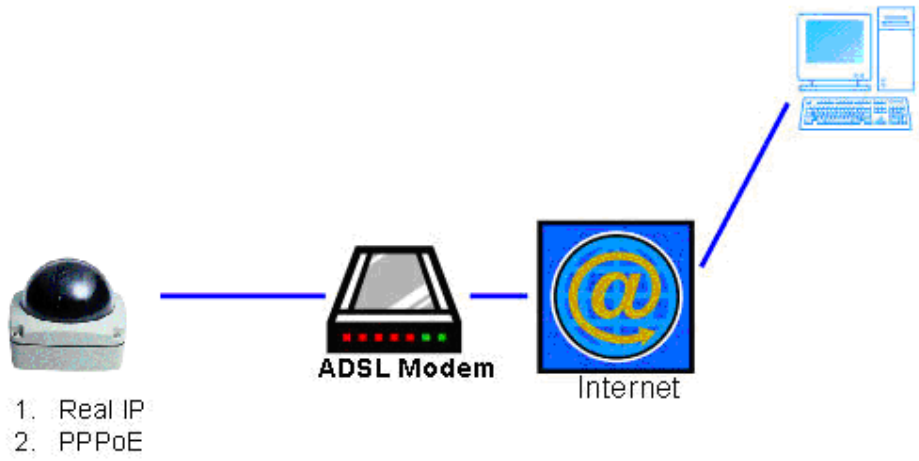
Aufnahmeeinstellungen



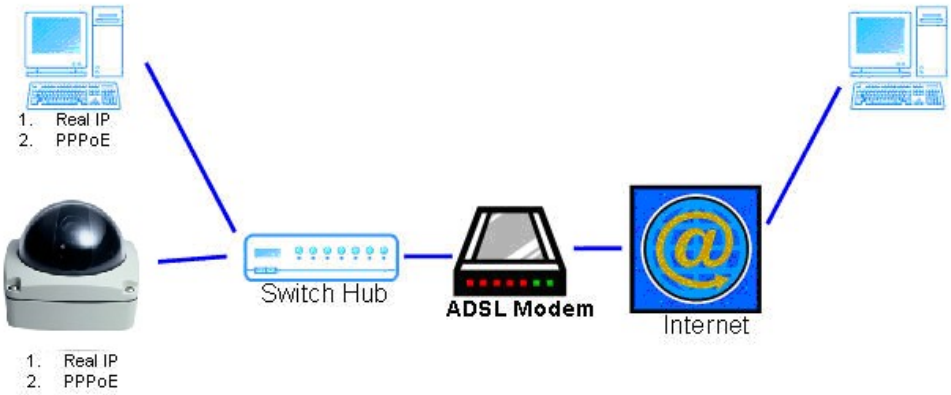
Hier können Sie die Zeit für Vor- und Nachalarm einstellen.

Netzwerkschemen

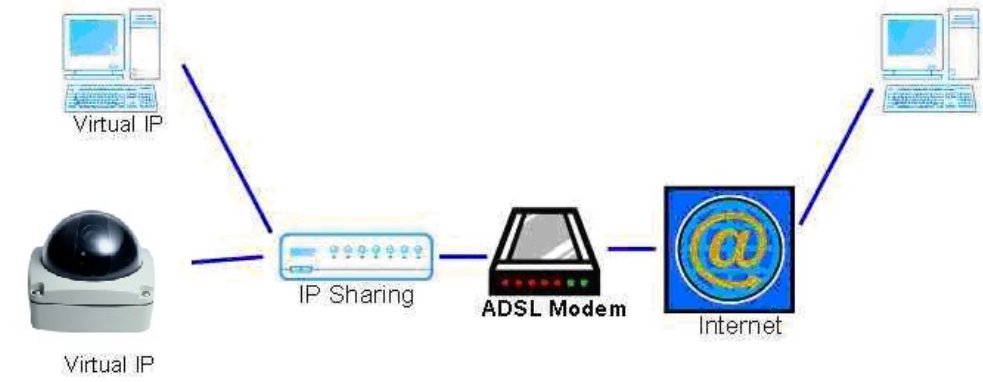
Direkter Betrieb mit statischer oder dynamischer IP über ein DSL- oder Kabelmodem.



Indirekter Betrieb mit statischer oder dynamischer IP über ein DSL- oder Kabelmodem, welches mit Hilfe eines Switches oder Hubs „geteilt" wird. Dabei erhält jedes der Geräte eine eigene (statische oder dynamische IP). Ist von deutschen ISP's oftmals nicht gerne gesehen oder wird sogar gänzlich unterbunden / versagt.



Indirekter Betrieb mit EINER statischen oder dynamischen IP, z. B. hinter einem Router. Dies ist nicht nur die am universalsten einsetzbare und eleganteste Art der Anbindung an das Internet und des Betriebs sondern auch die im Regelfall von ISP's immer „erlaubte".



Lieferumfang

1. HU-HLC1CI Netzwerkkamera
2. Netzteil
3. Netzwerkkabel
4. Installations-CD
   (englisches Benutzerhandbuch, IP-Installer)

Urheberrecht

Alle Rechte an diesem Handbuch sind MERK Sicherheitstechnik vorbehalten

Jede Reproduktion oder Neuveröffentlichung dieses Handbuchs zu kommerziellen Zwecken ist verboten. Dieses Handbuch darf nicht über Online-Medien wie beispielsweise das Internet, jedoch nicht nur beschränkt darauf, übermittelt werden. Es darf weiterhin nicht ohne die Genehmigung von MERK Sicherheitstechnik verschickt, verteilt oder übersetzt werden.
MERK Sicherheitstechnik haftet nicht für Schäden an diesem Gerät, die auf eine unsachgemässe Handhabung durch einen Benutzer zurückzuführen sind, der nicht mit dem Betrieb dieses Geräts vertraut ist oder vor dem Versuch, das Gerät in Betrieb zu nehmen, nicht dieses Handbuch gelesen hat.
MERK Sicherheitstechnik behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs unangekündigt zu ändern und behält sich alle Urheberrechte an diesem Handbuch vor.

Copyright© 2010